

19 PROJEKTE AUS DEN STÄDTEN UND GEMEINDEN



Insgesamt 19 Projekte präsentierte die Delegation aus dem Rhein-Kreis Neuss bei der internationalen Gewerbe-Immobilien-Messe "Expo Real" in München. Außerdem präsentierte die Kreiswirtschaftsförderung ihren neuen Imagefilm.

Am Stand der Standort Niederrhein GmbH begrüßten Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie zahlreiche kommunale Wirtschaftsförderer die Investoren, Projektentwickler und viele andere Besucher. Dabei hatten sie zwölf gewerbliche Investitions- und Entwicklungsprojekte sowie sieben wohnungswirtschaftliche Projekte im Gepäck. Vier der Projekte aus den Städten Kaarst, Dormagen, Neuss und der Gemeinde Rommerskirchen wurden bei verschiedenen Bühnenpräsentationen ausführlich vorgestellt.

Prominente Besucherin aus NRW am Niederrhein-Stand war Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung. Landrat Petrauschke hatte den Messestand zuvor als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung zusammen mit seinen Landratskollegen aus dem Kreis Viersen, dem Kreis Kleve, den Oberbürgermeistern aus Mönchengladbach und Krefeld sowie dem Präsidenten der IHK Mittlerer Niederrhein eröffnet.

Wie Petrauschke betonte, sei es wichtig, die wirtschaftliche Hochkonjunktur und die handfesten Standortvorzüge des Niederrheins zu nutzen, um neue Unternehmen anzusiedeln und weitere Arbeitsplätze zu schaffen. Genauso wichtig sei es aber auch bestehende Arbeitsplätze zu sichern, so Petrauschke mit Blick auf den geplanten Braunkohleausstieg, von dem die Menschen im Rheinischen Revier und auch im Rhein-Kreis Neuss besonders betroffen sind. Hier gelte es, auch den energieintensiven Industrien weiterhin rentables Wirtschaften zu ermöglichen.

Pünktlich zur Expo Real fertiggestellt feierte der neue Imagefilm der Kreiswirtschaftsförderung in München Premiere. In rund zweieinhalb Minuten bringt er die Standortvorteile des Rhein-Kreises Neuss als wirtschaftsstärksten Kreis in NRW auf den Punkt und wagt den Blick in die Zukunft, für die er den Rhein-Kreis Neuss als bestens gerüstet zeigt □ ob Lebensqualität, Innovationen, Digitalisierung, Industrie 4.0 oder Fachkräftepotential.

Der neue Standort-Film der Kreiswirtschaftsförderung ist im Internet unter anderem auf www.wirtschaft-rkn.de und www.youtube.com/rheinkreisneuss zu sehen.

Quelle: Rheinkreis Neuss, Foto: Lothar Berns, Andreas Coenen, Wolfgang Spreen, Elmar te Neues, Ministerin Ina Scharrenbach, Hans Jürgen Petrauschke, Hans-Wilhelm Reiners, Ansgar Müller und Frank Meyer (von rechts) auf der Niederrhein-Bühne